

Sie freuen sich auf den Sommerurlaub im Süden. Wenn Ihr Hund auch mitkommen soll, sollten Sie Ihren Tierarzt zeitgerecht für einen Impfungs-Check aufsuchen. „Mit den Impfungen allein ist es aber noch nicht getan“, meint Dr. Rudolf Badegruber von der Tierarztpraxis Gleinstätten, „der Hund muss auch gegen Reisekrankheiten geschützt werden, damit er sich im Urlaubsland nicht ansteckt.“

Reisekrankheiten auf dem Vormarsch

Durch den zunehmenden Hundetourismus ist ein deutlicher Anstieg von Reisekrankheiten feststellbar. Krankheiten wie Leishmaniose und Herzwurmkrankheit kommen heute auch schon in Deutschland und Österreich vor. In Österreich finden sich bereits über 2.000 mit Leishmaniose infizierte Hunde. Übertragen werden die Reisekrankheiten des Hundes durch Stechmücken, Sandmücken und Zecken. Einige können auch dem Menschen gefährlich werden.

Sandmücken übertragen Leishmaniose

Diese Erkrankung kommt in ganz Südeuropa vor, wird durch den Stich von Sandmücken übertragen und ist eine Zoonose, was bedeutet, dass eine Übertragung vom Tier auf den Menschen möglich ist. Hunde werden viel öfter von Sandmücken gestochen als der Mensch – ungefähr sechsmal so oft – weshalb die Ansteckungsgefahr für Vierbeiner deutlich größer ist. Typisch bei infizierten Hunden sind die Hautver-



änderungen und leicht nässenden Wunden im Kopfbereich und der brillenförmige Haarausfall um die Augen. Der Zeitraum zwischen Ansteckung und Ausbruch der Krankheit kann sehr lange sein – von zwei Monaten bis zu einigen Jahren. Ohne Behandlung führt die Erkrankung zum Tod – meist durch Nierenversagen.

Neu: Gegen Leishmaniose gibt es eine Impfung!

Gemeine Stechmücke als Überträger von Herzwurmlarven

Stechmücken können beim Stich die infektiösen Herzwurmlarven übertragen. Diese entwickeln sich in der Blutbahn des Hundes schließlich zu

erwachsenen, bis zu 30 cm langen Herzwürmern und verstopfen die Herzkammer und die Lungenarterie. Herzerweiterung und Lungenthrombose sind die Folge. Eine Therapie gegen Herzwurmbefall ist zwar möglich, aber nicht ganz ungefährlich, da die durch die Medikamente abgetöteten Herzwürmer zu Thromboembolien führen können.

In Europa weitverbreitet: Hundemalaria – auch Jagdhunde in Gefahr

Die im Süden vorkommende Braune Hundezecke überträgt beim Blutsaugen die Erreger der gefürchteten Hundemalaria (Babesiose, Piroplasmose). Diese zerstören die roten Blutkörperchen der infizierten Tiere. Blutarmut und Gelbsucht sind die Folge. Durch die Ausscheidung des abgebauten Blutfarbstoffs färbt sich der Urin rotbraun. Rasche Behandlung ist nötig, um das Hundeleben zu retten. Dr. Badegruber: „Die Vierbeiner müssen nicht einmal in den Süden reisen, um sich mit Babesiose anzustecken: Der gesamte Osten Österreichs ist inzwischen Verbreitungsgebiet des Erregers der Hundemalaria.“

Als Vorbeugung gibt es Pirodog®, eine Impfung, die vor schweren klinischen Erkrankungen schützt. Vor allem Jagdhundebesitzer, die Jagdausflüge nach Slowenien oder Ungarn machen, nutzen diese Impfung.

Protectorband wehrt Mücken und Zecken ab

Zur Vorbeugung gegen Reisekrankheiten empfiehlt sich das Scalibor-



Protectorband. Dieses verhindert zuverlässig Stiche von Sandmücken, Gemeinen Stechmücken und den Befall mit Zecken. Der im Scalibor-Protectorband enthaltene Wirkstoff Deltamethrin tötet die Parasiten nicht nur ab, sondern hat auch eine parasitenabstoßende Wirkung. Mücken und Zecken laufen auf der durch Deltamethrin geschützten Haut wie auf einer heißen Herdplatte und ergreifen die Flucht, bevor sie stechen. Eine Erregerübertragung wird so wirkungsvoll verhindert. Legen Sie dem Hund das Scalibor-Protectorband eine Woche vor Reiseantritt an und entfernen Sie es frühestens nach dem Heimkommen.

Dr. Rudolf Badegruber sowie das gesamte Team der Tierarztpraxis Gleinstätten beraten Sie gerne über weitere wirksame Vorsorge-Maßnahmen und ist Ihnen beim Zusammenstellen einer Reiseapotheke für Ihren vierbeinigen Reisebegleiter behilflich! •

Dr. Rudolf Badegruber
Tierarztpraxis Gleinstätten
8443 Gleinstätten 333-2
Telefon: 03457/23 06
www.tierarztpraxis-gleinstaetten.at



Dr. Rudolf Badegruber von der Tierarztpraxis Gleinstätten ist Ihnen gerne dabei behilflich, Ihren Hund vor Reisekrankheiten zu schützen. Er und sein Team beraten Sie kompetent und stellen Ihnen gerne eine Reiseapotheke für Ihren Vierbeiner zusammen.